

ROMESS ROGG

Der richtige Fließdruck

Bei Romess Rogg in Villingen-Schwenningen zeigt man sich selbstbewusst. Das neue Bremsenwartungsgerät soll neue Maßstäbe setzen und wird in Frankfurt erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Bremssflüssigkeit ist gewissermaßen das Blut der Bremse“, sagt Romess-Chef Werner Rogg. Gerade Auffahrunfälle seien so manches Mal vermeidbar, wenn die Bremsflüssigkeit regelmäßig getauscht würde, ist er überzeugt. Vielen Autofahrern sei nicht bewusst, dass sie sich mit ABS, ESP und Bremsassistent allein nicht mehr Sicherheit ins Auto holen, solange die Bremsflüssigkeit veraltet ist. Denn: Bremsflüssigkeit verschleißt mit der Zeit, es bilden sich Gasblasen im Bremssystem und die Bremse wird weich. „Daher empfiehlt sich ein jährlicher Austausch der Bremsflüssigkeit“, so Werner Rogg.

Patenterte Zwillingspumpen

Werkstätten bietet das Unternehmen aus Villingen-Schwenningen jetzt zwei neue Bremsenwartungsgeräte, die mit patentierten Zwillingspumpen ausgestattet sind. Der Vorteil: Der höhere Fließdruck zum physikalisch erforderlichen Durchfluss für die Entlüftung soll Luft-, Gas- und korrosive Schwebeteilchen ausscheiden und so für eine verzögerungsfreie, kontinuierliche Kraftübertragung beim Bremsen oder Kuppeln sorgen. Auch bei modernen Bremsen. „Denn es sind inzwischen mehr und mehr Regelemente in die Bremsen integriert, die hydraulische Widerstände darstellen. Einige Gerätetechniken, die ihren Zweck vor 15 Jahren noch erfüllt haben, sind für moderne Bremssysteme nicht mehr geeignet. Diese Geräte bringen zu wenig Bremsflüssigkeit mit einer bestimmten Geschwindigkeit und einem bestimmten Druck durch das Auto“, so Werner Rogg. Bei den neuen RoTWIN-Geräten hat der Entwickler daher eine erprobte Pumpenhydraulik verfeinert: Zwei Pumpen werden elektrisch in einer Stromperiode wechselseitig angesteuert. „Durch die abwechselnde Bewegung von Stufenkolben in gleichrichtendem Druckaufbau in Flussrichtung entsteht der Fließdruck“, erläutert Werner Rogg das Prinzip,



Das neue Bremsenwartungsgerät SE 30-60 A10 RoTWIN im Praxiseinsatz

Fotos: Valiska Gehrike

AUTOMECHANIKA-INFOS

Romess kommt mit einer echten Neuheit in die Mainmetropole: zwei neue Bremsenwartungsgeräte mit einer antiparallel arbeitenden Doppelkolbenpumpe. Diese Pumpentechnik wird das Highlight auf dem Romess-Stand E 50 in Halle 8 sein.

das ihn dreieinhalb Jahre Entwicklungszeit gekostet hat. „Die Problematik war, dass die Pumpe zu wenig Druck entwickelte und zu wenig Flüssigkeit transportiert hat. Der Durchsatz war zu schwach.“ Erst die Entscheidung zwei Pumpen antiparallel zu schalten, brachte

die Lösung. Während eine Pumpe saugt, drückt die andere Pumpe die Flüssigkeit weiter. „Es entsteht eine kontinuierliche Strömung, um Bremsen schnell und vollständig zu entlüften“, erklärt der Entwickler. Die Hydraulik sei zudem so ausgelegt, dass das Gerät nur bei Bedarf arbeitet und sonst automatisch in den Stand-by-Modus schaltet, das sei besonders wirtschaftlich.

20 Prozent mehr Umsatz

In Villingen-Schwenningen ist man überzeugt von der neuen Technik und erwartet zehn bis 20 Prozent mehr Umsatz. Denn die Geräte zeichnen sich durch weitere technische Feinheiten aus: Sie kommen mit



Diplom-Physiker und -Ingenieur Werner Rogg gründete das Unternehmen vor über 40 Jahren.



Das neue Bremsenwartungsgerät kommt bei Waldemar Mozarin vom Autohaus Südsterne-Bölle in Villingen gut an.

nur noch einer Levelanzeige aus, die je nach Zustand blinkt oder aufleuchtet. Der Tankanschluss wurde mit einem kombinierten Saug- und Rücklaufrohr vereinfacht und lässt sich so zentral in eine Anschluss-Schraubverbindung einführen und mit dem Fassgebilde mechanisch fest verbinden.

In zwei Versionen richten sich die neuen Bremsenwartungsgeräte an kleinere wie größere Werkstätten gleichermaßen. Das SE 30-60 A10 RoTWIN mit 60 Liter Tankvolumen ist für rund 1100 Euro zu haben und das 22 A RoTWIN mit 20 Liter Tankvolumen kostet rund 900 Euro. „Die RoTWIN-Geräte sind vergleichsweise kostengünstig und bieten technische sowie betriebswirtschaftliche Vorteile“, fasst Kay-Uwe Karsten, Service- und Vertriebsmitarbeiter bei Romess Rogg zusammen. Durch das einfache Handling und die Geschwindigkeit könnten Techniker von einer Zeitersparnis von bis zu 40 Prozent profitieren, fügt Werner Rogg hinzu.

Auf der Automechanika steht daher bei Romess Rogg die neue RoTWIN-Technik ganz klar im Mittelpunkt, aber auch viele weitere Highlights vom Lecksuchgerät USM 20128 bis zur Lenkradwaage RNW 2009 werden zu sehen sein.

Valeska Gehrke ■

www.autoservicepraxis.de



Wir heben Ihre Ansprüche

Perfekter Service und
praxisorientierte Lösungen zum
Anheben von Fahrzeugen aller Art.

besuchen Sie uns auf der
Automechanika
Halle 8.0 Stand A02

Ticket sichern unter:
www.maha.de/automechanika

SLIFT – eine Marke der MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG
Hoyen 20 · 87490 Haldenwang · Tel.: +49 8374 585 0 · www.slift.de

BLITZROTARY

Weltpremieren in Frankfurt

BlitzRotary kommt mit seinen Marken Blitz, Rotary, Chief sowie Elektron gleich mit mehreren Neuheiten, die das erste Mal der Öffentlichkeit gezeigt werden, nach Frankfurt. Darunter der Radgreifheber Hydrolift S2 7.5, der 7,5 Tonnen Tragkraft aufweist und dank Akku drahtlos funktioniert. Auch der tragbare Reifendruckregler Pneurex2 wird als „Neuaufgabe des Klassikers“ zu sehen sein.

Im Bereich Hebetchnik feiert die Fahrflächen-Scherenhebebühne S55 Premiere und reiht sich in die Familie der S40/50-Serie ein. Die Universalhebebühne mit einer Tragkraft von jetzt 5,5 Tonnen

Das Widerstandspunktschweißgerät MI100Control-T



soll sich für den Annahmehbereich, Achsvermessungsarbeiten, Diagnosearbeitsplätze und Reparaturarbeiten gleichermaßen eignen, so der Hersteller. Auch die weiterentwickelten Vier-Säulen-Hebebühnen der SM-Serie werden erstmals präsentiert. Die vollflächige Integration des Nachhubs beim Achsvermessungskit ist eine der Detailänderungen.

Bei der Marke Elektron steht die Batterie im Mittelpunkt. Die neuen Batterieladegeräte HS12 mit 50, 70 oder 120 A werden erstmals vorgestellt. Zudem stehe mit dem Startgerät Easy-Truck nun auch eine 24V-Lkw-Version der mobilen Batterie-Startgeräte für Pkw zur Verfügung. Das



Facelift: Die neue Viersäulen-Hebebühnen SM55/LT

Fotos: BlitzRotary

Elektron Widerstandspunktschweißgerät MI100Control-T kann auf der Automechanik jetzt die Volkswagen-Freigabe vorweisen. Mit dem neuen Widerstandspunktschweißgerät MI200Control von Chief soll der kostengünstige Einstieg in das Widerstandspunktschweißen möglich sein, so der Hersteller.

Des Weiteren können die Besucher auf dem insgesamt 400 Quadratmeter großen Messestand von BlitzRotary das Karosserierichtsystem Koala mit universellen Richtwinkeln und mechanischem Messsystem betrachten.

vg |

Halle 8, Stand E 42/46

CAR-O-LINER

Schwedische Technologie

Der schwedische Hersteller Car-O-Liner präsentiert in Frankfurt erstmals sein neues Widerstandspunktschweißgerät CTR7 für die professionelle Unfallinstandsetzung. Damit sollen sich Schweißpunkte zur Verbindung von hochfesten Stählen analog der Fahrzeugproduktion nachbilden lassen. Auf Basis der Herstellerdaten sollte die moderne Inverttechnologie mit ihrem hohen Wirkungsgrad für perfekte Ergebnisse bei der originalgetreuen

Karosserie-Instandsetzung. Das wassergekühlte Punktschweißgerät arbeitet mit einer maximalen Ausgangsstromstärke von 12.000 A. Der flexible Aluminium-Teleskoparm soll ein ergonomisches Arbeiten ermöglichen, die Transformatorzange sollte zugleich für einen größeren Arbeitsradius, so der Hersteller.

tm |

Halle 11.0, Stand C 65



Foto: Car-O-Liner

CAROLUS/GEDORE

Praktischer Koffer

Auf einem Gemeinschaftsstand stellen Carolus und Gedore ihre Neuheiten und Produkte für die Werkstatt vor. Darunter beispielsweise der 12-teilige Carolus RDKS-Satz (siehe Abbildung) oder die neuen verlängerten Schraubendrehereinsätze. Mit einer Auswahl an Klingenlängen zwischen 55 bis 200 Millimeter sind selbst schwer erreichbare Positionen zum Schrauben zu-

gänglich, so der Hersteller. Und damit nichts verloren geht, kommt jeder Carolus-Satz ab sofort im praktischen schwarzen Kunststoffkoffer daher. Zwischen 16 und 172 Einzelteile finden darin Platz. Der Koffer ist dabei nur bestückt in Verbindung mit einem Carolus-Satz erhältlich.

vg |

Halle 8.0, Stand C 44



Foto: Carolus

WE4SALES

Der Bremsendoc

Mit einem neuen Vermarktungskonzept will We4Sales das Bremsscheiben-Optimierungssystem Pro-Cut PFM 9.2 Boss, das erstmals auf der Reifen in Essen vorgestellt wurde, an den Mann bringen. Der so genannte Bremsendoc soll als eine Art Qualitätssiegel Werkstätten in der Kommunikation und in der Beratung unterstützen. Der Lizenznehmer erhält beispielsweise Schulungen und ein umfassendes Marketingpaket, um Kunden auf das wichtige Thema Bremse und Bremsenoptimierung aufmerksam zu machen, heißt es bei We4 Sales.

vg |



Foto: Pro-Cut/We4Sales

Bei Snap-on Equipment, Halle 8.0, Stand A 96

CARTEC

Effiziente Felgenbearbeitung

Mit dem Wheel-Worker präsentiert Cartec ein neues Familienmitglied innerhalb des Wheel-Worker-Systems. Abschleifen, Ab-

kleben und (Alu-)Felgenbearbeitung: Diese ergonomische Arbeitsstation soll alle drei Arbeitsabläufe an einem Arbeitsplatz ermöglichen. Die Station sei ideal auf die Körpergröße, Bedürfnisse und Aufgaben der Monteure abgestimmt. So soll kräftezehrendes Felgen-Umwuchten der Vergangenheit angehören, da das Rad ausschließlich über ein neigbares Metallkreuz und Rollen bewegt werde.

tm |

Halle 11.1, Stand C 43

Foto: Cartec



EDER-GRUPPE

Flexibel transportieren

Flexible Transportlösungen, ob für Pannendienste, Werkstätten oder Autohäuser – dafür steht die Eder-Gruppe und stellt auf der Automechanika den Sattelaufleger BE-Trans Duo vor. Dieser eignet sich für den Transport von zwei Pkw oder großen Transportern. Dank des geringen Eigengewichts des neun Meter langen und aus Aluminium gefertigten Auflegers soll eine Nutzlast von bis zu 3,9 Tonnen möglich sein, so der Hersteller. Der Sattelaufleger kann mit dem BE-Führerschein gefahren werden. Für den Fit-Zel Speeder2 (siehe Abbildung) auf Basis des VW T6 reiche hingegen der gängige Führerschein der

Klasse B. Der Fit-Zel Speeder2 ist punkti- lich zur Messe serienmäßig mit Scheiben- bremsen und einem luftgefederten Chassis ausgestattet und soll mit seinem geringen Eigengewicht überzeugen.

vg |

Freigelände an Stand F 11.0, D 11

Foto: Eder



www.autoservicepraxis.de

Frischer Wind im Klimaservice



AVL DiTEST ADS SERIE

Klimaservice für höchste Ansprüche

Besuchen Sie uns auf der automechanika 2016! 13. bis 17. September Halle 8.0, Stand C30

Truck Competence

AVL DiTEST GmbH
Würzburger Straße 152, D-90766 Fürth
Tel.: +49 911 47 57-540, Fax: +49 911 47 57-477

www.avlditest.com

FUTURE SOLUTIONS FOR TODAY